

Workshop zur Herstellung ökologischer Haushaltsmittel



In den Monaten November und Dezember 2021 haben der Naturpark Hohes Venn-Eifel und der Flussvertrag ihren Bewohnern 5 kostenfreie Workshops zur Herstellung ökologischer Haushaltsmittel angeboten. Die Workshops haben im Naturparkzentrum (FR), in Burg-Reuland (DE), Büllingen (DE) und Amel (DE) stattgefunden. Der Workshop in der Gemeinde St. Vith musste aufgrund der zu diesem Zeitpunkt geltenden Corona-Vorschriften verschoben werden.

Die Landfrauen der Gemeinde Amel haben für Januar und Februar 2022 zwei weitere Workshops mit jeweils 15 Teilnehmer:innen gebucht.

Während der zweistündigen Workshops erhielten die Teilnehmer:innen ein vom Naturpark herausgegebenes Heft, in dem die Wichtigkeit der Verwendung umweltfreundlicher Produkte für Bäche und Flüsse, die verwendeten Zutaten und ihre Eigenschaften sowie die Rezepte erklärt werden.

Die Teilnehmer:innen hatten die Möglichkeit, 4 Produkte herzustellen: ein Flüssigwaschmittel, ein WC-Gel, ein Geschirrspülmittel und einen Mehrzweckreiniger. Die zur Herstellung benötigten Gegenstände sowie die Zutaten wurden den Teilnehmer:innen zur Verfügung gestellt; nur die Behälter für die fertigen Produkte mussten selbst mitgebracht werden.

Das Ganze wurde durch den Flussvertrag finanziert. Das Heft ist digital verfügbar.

Interesse? Kontaktieren Sie uns!



Was ist eigentlich ein Auenwald?



Was ist eigentlich ein Auenwald? Dieser Begriff, der häufig von den Verwaltern der Naturflächen verwendet wird, findet nicht immer Anklang in den Köpfen ihrer Gesprächspartner. Klären wir diesen Begriff in einigen Worten: Ein Auenwald ist ein Waldlebensraum, der sich dadurch auszeichnet, periodisch bei Hochwasser eines Flusses überschwemmt zu werden. Daher findet man diesen Lebensraum hauptsächlich entlang von Flussufern und auf angrenzenden Terrassen, die durch Sedimentablagerungen entstanden sind. In der Wallonie teilt man sie in zwei Familien auf: Weichholzaunenwälder (mit Erlen- und Eschenhainen) und Hartholzaunenwälder (mit Weidenhainen). Aber warum interessiert man sich für Auenwälder? Weil sie durch die EU-Richtlinie 92/43/CEE als Lebensraum von gemeinschaftlichem Interesse ernannt wurden. Ziel dieser Richtlinie ist es, die biologische Vielfalt zu erhalten, indem natürliche Lebensräume und ihre wilde Fauna und Flora geschützt werden. Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse sind unter den von der Richtlinie betroffenen Lebensräumen die, die vom Verschwinden bedroht sind, die nur mehr ein kleines Verbreitungsgebiet haben und die sehr besonders sind. Auenwälder werden in dieser Richtlinie durch den Code 91E0 gekennzeichnet. Um dieses Milieu mit Ihren eigenen Augen zu entdecken, können Sie die Wanderung von Nothomb entlang der Auenwälder der Lamich und des Notomberbachs machen:

<https://www.pnva.be/circuits-carte/promenade-a-nothomb/>

Kurz und knapp: Frohes Neues!

Wie schon das Jahr 2020 war auch das Jahr 2021 durch außergewöhnliche Ereignisse wie die Hygienemaßnahmen und die verheerenden Überschwemmungen geprägt, die den reibungslosen Alltag des Flussvertrags beeinträchtigt haben. Die 3 Antennen blieben jedoch auf Kurs und haben die wichtigsten Aufgaben der VoG. erfüllen können. Der vollständige Jahresbericht wird in Kürze verfügbar sein.

2022 ist ein entscheidendes Jahr, da es das letzte des dreijährigen Aktionsprogrammes ist. In den kommenden Monaten werden wir das Aktionsprogramm 2020-2022 abschließen und gemeinsam mit Ihnen, unseren Partner, das neue Programm für die nächsten 3 Jahre erstellen. Zögern Sie nicht, uns schon jetzt Ihre Ideen für Projekte und Aktionen mitzuteilen, um die Qualität unserer Bäche zu verbessern.

Im Namen aller unserer Projektbeauftragter und Animatoren sowie unserem Präsidenten, Geoffrey Chetter, wünsche ich Ihnen allen ein Frohes Jahr 2022. Möge es ein Jahr der Erneuerung, der Kreativität und des Engagements für den Erhalt unserer natürlichen Lebensräume sein!

Florine Crutzen, Koordinatorin



Hindernisbeseitigung im Chiehet in Winville

In Absprache mit dem Fischereidienst der Forstverwaltung und der Antenne Haut-Sûre, hat der Dienst für Wasserläufe der Provinz Luxemburg sich eingeschaltet, um eine aus Felsbrocken gebaute Fischtrappe zu bauen und so ein unüberwindbares Betonrohr im Chiehet in Winville (Gemeinde Léglise) zu ersetzen.

Weiter flussabwärts, nicht weit vor dem Zusammenfluss mit der Sauer, wurde ein weiteres schwer überwindbares Betonrohr durch einen ins natürliche Flussbett eingebetteten Betonübergang ersetzt. Weiter flussaufwärts wurde das Hindernis 1209 behoben. Die 70cm hohe Stufe wurde in kleinere, leichter überwindbare Stufen aufgebrochen.

